

Vereinschronik für das Schießjahr 1986

Das abgelaufene Jahr war für unseren Verein wieder eine sehr ereignisreiche Zeit.

Aber lassen Sie mich mit der Generalversammlung am 25. Januar 1986 beginnen.

Schützenmeister Andreas Lippacher konnte 44 Mitglieder begrüßen. Rückwirkend ließ er noch einige Stationen Revue passieren, bevor Kassier und meine Wenigkeit zu Wort kamen.

Zweifellos gehören die Vorstandswahlen zu den wichtigsten Ereignissen in einem Vereinsjahr. Die Wahl des 1. Schützenmeisters war für Andreas Lippacher nicht mehr diskutabel und somit stellte er sich nicht mehr zur Verfügung. 9 Jahre hatte er die Geschicke unseres Vereins geleitet. Bei der anschließenden Wahl wurde Martin Weißacher zum 1. Schützenmeister einstimmig gewählt. Gottfried Kagerer wurde 2. Schützenmeister. Kassier und Schriftführer nach wie vor Kurt Gaiser Sen. und Gabi Weißacher. Sportleiter wurde Karl-Heinz Brunner und Jugendleiter Wolfgang Weber.

Schützenmeister Martin Weißacher dankte Andreas Lippacher für seine Tätigkeit. Es sollte aber noch ein eigener Abend abgehalten werden.

Der traditionelle Schützenball fand zum 1. Mal in der Josef-Vogl-Halle statt. Sie wurde von den Mitgliedern für einen Tag in eine Faschingshochburg umgewandelt. Mit über 300 Gästen und einer Kapelle, die sich sehen bzw. hören lassen konnte, war dieser Ball ein gelungenes Fest.

Und nun zu unseren Schießaktionen:

Wie so oft begann die erste Saisonhälfte mit dem Bleischießen. Der Gewinner dieses Bleiproduktes war Franz Hoffmann. 8 kg schwerer machte er sich auf den Heimweg.

Und hier die anderen Schießergebnisse:

Wanderpokal Jugend - Gewinner Andreas Kagerer

Wanderpokal Schützenklasse - Gewinner Gottfried Kagerer

Schützenkönig zum 3. Mal und zum 2. Mal hintereinander **Gottfried Kagerer**. Ein weißblauer Rautenkrug wurde ihm überreicht. Die Schützenkette darf er allerdings wieder mit einem Silbertaler bereichern. Zweitbester bzw. Zweitbeste wurde **Gabi Fraundorfer**, somit **Wurstkönigin**. Den königlichen Kreis schloß **Martin Weißacher** als **Brezenkönig**. Dem **Jungschützen Hans Heuwieser** wurde an diesem Abend als Bester ein Holzteller mit Zinneinlage überreicht. 2. Rainer Schwanzer und 3. Stefan Weißacher.

Das **beste Blattl**, das 1986 erzielt wurde, war ein **18-Teiler**, geschossen von **Martin Weißacher**. Zur Erinnerung wurde ihm ein Krug übergeben. Mit einem **20-Teiler** war **Horst Kirchner Zweiter** und **Franz Hoffmann** mit einem **23-Teiler Dritter**. Bei den **Jungschützen** erhielt **Hans Heuwieser** einen Pokal für seine Leistung, einen **35-Teiler**. **Zweiter Thomas Fraundorfer (39-Teiler)** und **Andreas Kagerer (45-Teiler)**. Bleiben wir bei der **Jugend**. Für die **höchste Ringzahl**, die 1986 erreicht wurde ist **Andreas Kagerer mit 1001 Ringen** ein Meisterpokal überreicht worden. Gefolgt von **Stefan Weißacher mit 960 Ringen** und **Hans Heuwieser mit 804 Ringen**. In der **Schützenklasse** erhielt **Gottfried Kagerer** den Pokal. **1048 Ringe** waren seine Leistung. **Zweiter Karl-Heinz Brunner mit 1006 Ringen** und **Martin Weißacher mit 996 Ringen**.

Beim **Strohschießen** war Wolfgang Weber mit 84 Ringen der Erfolgreichste. Bei der jüngeren Generation, wie kann es anders sein, Andreas Kagerer mit 85 Ringen (um hier die Erfolgsserie der Kagerers zu unterbrechen, wäre eine Menge Niespulver vielleicht das geeignetste Mittel!).

Auch am **Rundenwettkampf** wurde teilgenommen. Karl-Heinz Brunner war Leiter einer Mannschaft, der es nicht vergönnt war, eine steile Karriere zu machen. Aber in der Rückrunde stellte sich der erste Sieg ein. Dieser Sieg wurde auch lang und naß gefeiert. Dem Karl-Heinz und der Mannschaft weiter viel Glück!

Ein Leistungsabzeichen in Silber konnten 2 Jungschützen erringen. Andreas Kagerer und Stefan Weißacher erhielten dieses Abzeichen in

Form einer Nadel.

Mittlerweile sind wir schon zutiefst in den Vorbereitungen des 46. Gauschießens des Schützengauges Erding. Denn unsere Sektion, d. h. Hubertus Hörlkofen, Moosrösl Wörth, Schwillachtaler Unterschwillach und unser Verein ist der Veranstalter. Ort des Geschehens, die Josef-Vogl-Halle. Es wurden 20 Schießstände aufgebaut und so war für die Zeit vom 29.05.1986 - 08.06.1986 nur für Schützen Zutritt. Die Arbeiten für den Schießablauf wurden verteilt. Unser Verein war für die Bewirtung unserer Schützengäste zuständig. Eine Aufgabe, die wir mit Bravour bestanden. Für den Auf- und Abbau und Bewirtung der Gäste konnten die Eichenlaub-Schützen 1018 Std. verzeichnen. Und hier noch ein paar Daten:

<u>Am Gauschießen beteiligten sich</u>	51 Vereine
	713 Schützen
	116 Mannschaften
	32.100 Schuß mit LG und 6130
	Schuß Mit LP wurden abgefeuert.

Unser Verein hat mit 23 Schützen an diesem Spektakel teilgenommen. Auch eine Damenklasse von uns nahm teil. Wir belegten den vorletzten Platz. Aber nicht locker lassen und weiter machen heißt die Devise. Mit unserem Ergebnis (wir bewegten uns in der Mitte) konnten wir zufrieden sein. Einige konnten noch Geld- oder Sachpreise entgegennehmen. Und so konnte Stefan Weißbacher als 28. v. 50 Teilnehmern mit 85 Ringen einen Preis kassieren. Gut plaziert war auch noch Andreas Kagerer als 61. von 100 Teilnehmern mit einem 28-Teiler. Bei der Festscheibe waren die Eichenlaub-Schützen 5 Mal vertreten:

21. Horst Kirchner	43,5-Teiler
59. Karl-Heinz Brunner	67-Teiler
70. Andreas Kagerer	71-Teiler
76. Wolfgang Weber	75-Teiler.

In der Gesamtwertung der E-Klasse liegen wir auf Platz 5 mit 1215 Ringen. Für unsere Schüler Bernhard Tobias, Heuwieser Siegfried und Ritschel Martin, die den Mut besaßen, an einem solchem Unternehmen mitzumachen, einen besonderen Applaus.

Der Sommer kam und wir waren mit Fahnenweihen und Gründungsfesten beschäftigt:

15.06.	DJK - Einweihung Sportheim
15.06.	Nachmittag Gründungsfest Grünbach
06.07.	Fahnenweihe Karlsdorf
13.07.	Gründungsfest Patenverein Oberneuching
20.07.	Fahnenweihe Poing

Bei unserem Patenverein nahmen wir mit 35 Personen teil. Mit einer Zinnuhr gratulierten wir den Hubertus-Schützen zum Gründungsfest.

Ein Grillfest wurde zum 1. Mal veranstaltet. Mit der Besucherzahl und dem Wetter konnten wir durchaus zufrieden sein.

Auch zu 2 Hochzeiten war unser Verein geladen.

Ehemalige Festjungfrau Monika Heuwieser und Fahnenbegleiter Kurt Gaiser Jun.. Wir nahmen die Einladung gerne an und überbrachten den Brautpaaren ein Geschenk.

Leider ist auch wieder ein dunkler Punkt im Vereinsleben zu verzeichnen. Wir haben Abschied nehmen müssen von langjährigen Mitgliedern:

Bürgermeister Josef-Vogl, Lorenz Widmann, Bartholomäus Weißacher und Anton Maier.

Wir haben unsere Verstorbenen auf ihrem letzten Weg begleitet.

Mit einer Ehrung begann die zweite Schießsaison. Andreas Lippacher wurde offiziell gedankt für die 9-jährige Amtszeit als Schützenmeister. Ihm wurde ein Geschenk überreicht.

2 Schützenscheiben wurden in diesem Jahr ausgeschossen.

Karl-Heinz Brunner stiftete eine Scheibe, die an Raffinesse nicht zu überbieten war. Denn sie setzte von den Frauen allerhand sittliche Festigkeit voraus. Gewinner dieser Scheibe Kurt Gaiser Sen.

Frau **Maria Gaiser** stiftete zu ihrem 80. Geburtstag eine wunderschöne Scheibe und bei solchen Dingen ist natürlich Gottfried Kagerer zu Stelle. Er ist der Gewinner.

Und hier möchte der Chronist eine kleine Bemerkung von dem Gewinner anbringen, die zur später Sunde gemacht wurde. Im Jahre 2027, bitte merken Sie sich diesen Termin vor, wird Gottfried Kagerer also auch im Alter von 80 Jahren eine Scheibe stiften. Nun, Sie werden sich vielleicht denken, wer wird schon 80 Jahre. Aber hier wurde vorgesorgt. Sein Sohn Andreas verpflichtet sich das Vermächtnis zu erfüllen.

Das Freundschaftsschießen mit Hubertus Oberneuching wurde nach mehrmaligem Verschiebens endlich abgehalten. Zuerst waren wir eingeladen. Geschenke wurden ausgetauscht. Dieser Abend endete mit 1 : 0 für Oberneuching. Der Rückkampf in Ottenhofen mit einem Erfolg für uns.

Das traditionelle Rehessen konnte Dank der 3-fachen Treffsicherheit des Herrn Schweiger abgehalten werden. Zubereitet wurde es von unserem Wirt und gegessen wurde es mit großem Appetit von uns Schützen.

Weniger erfreulich war die Tatsache, daß beim 2. Weihnachtsausklang mit der Ottenhofener Stub´n musi ein denkbar schlechter Besuch zu verzeichnen war. Man wird sich überlegen müssen, ob derartige Veranstaltungen noch abzuhalten sind, was eigentlich schade wäre.

Verbleibt mir am Schluß meines Berichtes nur noch festzustellen, sportlich und gesellschaftlich gesehen war dieses Jahr ein Erfolg. Und in diesem Sinne wünsche ich uns allen dies wieder zu erreichen und verabschiede mich mit dem Schützengruß.

Ihre Gabi Weißacher

Mitgliederstand: 81 Senioren
 7 Junioren
 7 Jugendschützen
 2 Schüler
 5 Altschützen
 2 Zweitmitglieder (Schwillachtaler Unterschwillach)
104